

Wenn alle Brännlein fließen

Medolie: Friedrich Silcher, 1855

5

Wenn al - le Bränn-lein flie - ßen, so muss man trin - ken,
Wenn ich mein Schatz nicht ru - fen darf, tu ich ihm win - ken.
Wenn ich mein Schatz nicht ru - fen darf, ju ja ru - fen darf, tu ich ihm win - ken.

1. Wenn alle Brännlein fließen so muss man trinken.
Wenn ich mein' Schatz nicht rufen darf tu' ich ihm winken.
Wenn ich mein' Schatz nicht rufen darf, ju-ja , rufen darf
tu' ich ihm winken.
2. Ja winken mit den Äugelein und treten auf den Fuß.
Ist eine in der Stube drin, die meine werden muss.
Ist eine in der Stube drin, ju-ja Stube drin,
die meine werden muss.
3. Warum soll sie's nicht werden, ich hab' sie ja so gern.
Sie hat zwei blaue Äugelein, die leuchten wie zwei Stern.
Sie hat zwei blaue Äugelein, ju-ja Äugelein,
die leuchten wie zwei Stern.
4. Sie hat zwei rote Wängelein, sind röter als der Wein.
Ein solches Mädel find'st du nicht wohl unterm Sonnenschein.
Ein solches Mädel find'st du nicht, ju-ja find'st du nicht
wohl unterm Sonnenschein.

wenn_alle_brueennlein_fliessen.mid